

# Medienkonzept der GGG Freiligrathstraße



**GGG Freiligrathstraße**

**Freiligrathstraße 60**

**50935 Köln**

**Dezember 2019**

(aktualisierte Version von Oktober 2018)

**Kontaktdaten:**

Tel: (0221) 3373008-0

Fax: (0221) 3373008-25

Email: [GGG-Freiligrathstr@stadt-koeln.de](mailto:GGG-Freiligrathstr@stadt-koeln.de)

## Inhalt

Allgemeine Informationen .....	2
Unterrichtsentwicklung.....	2
Ausstattungsbedarf.....	5
Fortbildungsbedarf und -planung .....	7
Literaturverzeichnis.....	9

## Allgemeine Informationen

Unsere Schülerinnen und Schüler sind sogenannte „Digital Natives“ (=digitale Ureinwohner). Das bedeutet, dass sie in das digitale Zeitalter hineingeboren wurden. Von klein auf sind Internet, Instant Messaging, Handys und Computerspiele integrale Bestandteile ihres Lebens. Obwohl sie also in enger Interaktion mit digitalen Medien aufwachsen, garantiert dies nicht, dass sie den kompetenten Umgang mit ihnen automatisch oder autodidaktisch lernen.

Daher ist es wichtig, dass Schule hier ihrem Bildungsauftrag gewissenhaft nachgeht, eben jenen kompetenten Umgang anzubahnen und zu fördern.

Eine systematische und verlässliche Medienbildung heißt, die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen anzubahnen, welche die Kinder im täglichen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien benötigen. Dies stellt einen Prozess dar, der kontinuierlich, pädagogisch strukturiert und angeleitet stattfinden muss.

Die Schülerinnen und Schüler müssen lernen, verantwortungsbewusst, kreativ, sachgerecht, problemlösend und reflektiert mit digitalen Medien zu arbeiten.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist ein umfassendes Medienkonzept notwendig, welches Medien und verschiedene Unterrichtsfächer systematisch einbezieht und regelmäßig aktualisiert wird, um dem schnellen Wandel des digitalen Zeitalters Rechnung zu tragen.

## Unterrichtsentwicklung

Als Grundlage der Medienerziehung dienen die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW<sup>1</sup> sowie die sich darauf beziehenden Ziele und Themenfestlegungen des Medienpass NRW<sup>2</sup>. „Ziel der Initiative "Medienpass NRW" ist es, Erziehende und Lehrkräfte bei der Vermittlung eines sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien zu unterstützen. Kinder und Jugendliche sollen zu selbstbestimmtem und kritischem, aber auch zu produktivem und kreativem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden.“

Der Medienpass NRW ist in sechs Kompetenzbereiche untergliedert (Stand Februar 2018). Diese entsprechen den Themenfeldern *Lernen mit Medien* sowie *Leben mit Medien*. In diesem Rahmen wurden an der GGS Freiligrathstraße fächerübergreifende Kompetenzerwartungen formuliert, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schuleingangsphase sowie am Ende der Grundschulzeit erfüllen sollen. Dies ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Eine Abstufung der Relevanz ist durch „x“, „X“ und „X“ visualisiert.

---

<sup>1</sup> [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_gs/LP\\_GS\\_2008.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.medienpass.nrw.de/de>

1. Bedienen und Anwenden			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
1.1 Medienausstattung (Hardware)	...verwenden PC und iPad verantwortungsvoll und sicher.	X	X
1.2 Digitale Werkzeuge	...schreiben erste Wörter und Sätze mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).	x	X
	...schreiben erste Texte mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).	x	X
	...formatieren eigene Texte am PC.		X
	...fügen Fotos und Grafiken in ihre Texte ein.		X
	...erstellen Tabellen mit Hilfe von Textbearbeitungsprogrammen (Libre Office).		x
	...nutzen eigenständig verschiedene Lernprogramme am PC (Tinto, Blitzrechnen 1-4, Antolin, usw.)	x	X
	...nutzen verschiedene Lernapps auf dem iPad (Blitzrechnen 1-4, Bausteine Deutsch, Antolin Lesespiele, Anton, usw.).	X	X
1.3 Datenorganisation	...nutzen Apps zur Gestaltung von Lernprodukten (Keynote, Book Creator).	x	X
	...speichern und öffnen Textdateien am PC.	x	X
	...speichern Dateien in der u-Cloud und lokal auf dem iPad.		x
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	...lernen verantwortungsvollen Umgang mit Datenschutz (Internet-ABC).		x
2. Informieren und Recherchieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
2.1 Informations- recherche	...kennen und nutzen verschiedene Suchmaschinen im Internet (fragfinn.de, blinde-kuh.de google.de).	x	X
	...kennen und nutzen verschiedene Nachschlagewerke (Lexika, Wörterbücher)	X	X
2.2 Informations- auswertung	...vergleichen Suchergebnisse aus Suchmaschinen mit Lexikoneinträgen.		x
	...filtern zentrale Informationen aus Interneteinträgen und schreiben sie auf.	x	X
2.3 Informations- bewertung	...recherchieren die Herkunft von Informationen und bewerten sie kritisch (Internet-ABC).		x
	...unterscheiden zwischen Werbung und Information.		x
2.4 Informations-kritik	...reflektieren Informationen in der Gruppe.		x
3. Kommunizieren und Kooperieren			
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Schülerinnen und Schüler...	1/2	3/4
3.1 Kommunikations- und Kooperations- prozesse	...können sich per E-Mail austauschen.		X

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	...kennen Regeln für die sichere und adäquate Kommunikation via E-Mail (Internet-ABC).		X
	...reflektieren Regeln im Plenum.		X
3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	...gestalten Beiträge für die Schul-Homepage	x	X
3.4 Cybergewalt und -kriminalität	...kennen Gefahren im Internet und wenden Reaktionsmöglichkeiten an (Internet-ABC).		X
<b>4. Produzieren und Präsentieren</b>			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>1/2</b>	<b>3/4</b>
4.1 Medienproduktion und -präsentation	...gestalten Lernergebnisse mit Hilfe von Book Creator und Keynote auf dem iPad und präsentieren sie im Plenum.	x	X
	...kennen verschiedene Präsentationsformen (Vortrag, Lernplakat, usw.)	x	X
4.2 Gestaltungsmittel	...nutzen gezielt Fotos, Texte, Audio- und Videodateien für eine Präsentation.	x	X
4.3 Quellendokumentation	...geben Quellen an.		x
4.4 Rechtliche Grundlagen	...beachten Persönlichkeitsrechte (beim Fotografieren, beim Filmen...)	X	X
<b>5. Analysieren und Reflektieren</b>			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>1/2</b>	<b>3/4</b>
5.1 Medienanalyse	...kennen und bewerten verschiedene Medien (Bücher, Computer, usw.)	x	X
5.2 Meinungsbildung	...kennen Kriterien, um Medien sicher zu nutzen.	x	X
5.3 Identitätsbildung	...nutzen Medien für die eigene Entwicklung.		x
5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	...reflektieren das eigene Nutzungsverhalten.		x
<b>6. Problemlösen und Programmieren</b>			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>1/2</b>	<b>3/4</b>
6.1 Prinzipien der digitalen Welt	...kennen und nutzen Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt.		x
6.2 Algorithmen erkennen	...lernen algorithmische Muster und Strukturen kennen (im Science Lab der Universität zu Köln).		x
6.3 Modellieren und Programmieren	...machen erste Erfahrungen im Programmieren (Science Lab, Lego Education We do, Zahlenbuch 1 & 2 – Eckenhausen)	x	x
6.4 Bedeutung von Algorithmen	...beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen in der digitalen Welt.		x

Um mit digitalen Medien zu *lernen*, werden sie als Werkzeuge gesehen, die durch ihren Aufforderungscharakter und die intuitive Bedienung der Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler dienen. Zusätzlich werden sie stets fachlichen Themen mit dem Ziel angebunden, den Lernzuwachs zu steigern.

So kann der Einsatz von iPads im Sachunterricht der Grundschule beispielsweise dazu dienen, Beobachtungen mit Hilfe von Fotos, Audioaufnahmen, Texten und Videos zu dokumentieren (Apps: Book Creator, Pages, Keynote). Durch die Vielzahl der Dokumentationsmöglichkeiten können bevorzugte Lernkanäle angesprochen und Aufgaben dem Leistungsvermögen einzelner Kinder angepasst werden.

Die regelmäßige Arbeit mit iPads im Unterricht bietet des Weiteren zahlreiche Anlässe, das *Leben mit Medien* zu reflektieren und zu analysieren. Dazu gehören unter anderem persönliche Medienerfahrungen, Nutzungsverhalten und Datenschutz.

## Ausstattungsbedarf

Die GGS Freiligrathstraße verfügt bereits über diverse Medien, welche die Schülerinnen und Schülern im alltäglichen Unterrichtsgeschehen nutzen können:

- An der GGS Freiligrathstraße besteht die CAS-Verkabelung durch NetCologne. In allen Klassen gibt es zudem eine Medienecke mit zwei PCs und einem Drucker.
- In der zweiten Etage befindet sich ein Selbstlernzentrum, welches über sechs PCs und einen Drucker verfügt.
- Im Lehrerzimmer findet sich ein PC mit Netzwerkdrucker.
- Die PCs enthalten zur Textverarbeitung Open Source Programme, Mozilla als Internetbrowser, Blitzrechner sowie weitere Lernprogramme (Tinto etc.).
- Die GGS Freiligrathstraße verfügt über fünf Windows-Laptops.
- Jeder Klassenraum verfügt über einen fest installierten Decken- bzw. Wandbeamer sowie ein Apple TV zur kabellosen Verbindung mit den iPads.
- Außerdem verfügen 12 Klassenräume über eine Stage von Belkin, welche in Verbindung mit iPad und Beamer als Dokumentenkamera fungiert.
- Die Schule verfügt außerdem über drei portable Beamer und zwei weitere Apple TVs.

- Es sind insgesamt 153 iPads vorhanden. 32 iPads wurden durch den Förderverein angeschafft, die restlichen durch die Stadt Köln.
- Es gibt ein Macbook zur zentralen Organisation.
- Ein interaktives Whiteboard samt Beamer und ein Fernseher befinden sich im Musikraum.
- 16 Sennheiser-Kopfhörer wurden angeschafft, um Übungen zum Hörverstehen im Unterricht individuell durchführen zu können.
- Im gesamten Schulgebäude gibt es flächendeckendes WLAN. Zuvor wurde der Internetzugang für die iPads durch zwei AirPort Express gewährleistet.
- Die Klassenräume verfügen über CD-Player und Bluetooth-Lautsprecher.
- Zwei Musikboxen für die Aula und die Sporthalle wurden angeschafft.
- Die OGTS hat 14 „Lego Education We do“-Kisten angeschafft, welche sowohl im Unterricht als auch im Nachmittagsbereich genutzt werden.
- Als zentrales Speichermedium und zur Organisation von Lehrermaterialien nutzen wir die verschlüsselte ucloud von regio iT.

Um jedoch einerseits den gestiegenen Ansprüchen an das schulinterne Medienkonzept durch das Schulministerium gerecht zu werden, sowie andererseits effizienten und zeitgemäßen Unterricht unter Einbezug digitaler Medien gewährleisten zu können, ist eine fortlaufende Medienausstattung unerlässlich. Dazu gehört eine einheitliche Ausstattung aller Klassen, um eine einheitliche und systematische Umsetzung des Medienkonzepts zu gewährleisten.

Die benötigte Ausstattung aller Klassen umfasst:

- Ein iPad pro Lehrkraft. Über verschiedene Apps (z.B. Apple Classroom) lassen sich alle iPads der Kinder ansteuern, zentral aus- oder leise schalten. Es können zentral Websites geöffnet werden, es lassen sich Nutzungsstatistiken überprüfen, etc. Dies ermöglicht eine zentrale Organisation des Unterrichts und vermeidet den nicht sicheren Einsatz privater Endgeräte durch die Lehrkraft.
- Ausstattung aller PCs mit Microsoft Office. Um eine kontinuierliche Weiterarbeit (im Sinne des Spiralcurriculums) in den weiterführenden Schulen zu ermöglichen, ist es sinnvoll, dass die Kinder von Beginn an den Umgang mit Microsoft Office lernen.
- Ausbau des Internetzugangs durch Glasfaser. Die Glasfaserverkabelung dient einem schnellen, zeitgemäßen und zuverlässigen Internet und ist daher unabdingbar.

- Vollständige Umstellung der Klassenräume auf Laptops. Zurzeit werden die vorhandenen Computer im Rahmen des turnusmäßigen Austauschs allmählich durch Laptops ersetzt. Dies bietet sich sowohl für alle Klassen-PCs als auch vor allem für das Selbstlernzentrum an, da auf diese Weise flexiblere Raumkonzepte umgesetzt werden können.
- Mindestens 12 iPads + Hülle pro Klasse sowie jeweils einen Koffer/ Schrank mit Lademöglichkeit zur sicheren Lagerung. Die einheitliche Verteilung der iPads auf alle Klassen ermöglicht eine Zeitersparnis für Lehrkräfte. Durch die permanente Verfügbarkeit können einzelne Kinder die iPads zur differenzierten Bearbeitung komplexer Aufgaben oder für die Nutzung von Lernapps als Förder- und Fordermöglichkeit verwenden.

Weiterhin ist festzuhalten, dass eine regelmäßige Überprüfung der Hardware (Computer, Tablets, Beamer, interaktive Whiteboards) und ein ggf. notwendiger Austausch durch neue Geräte unabdingbar ist, wenn eine langfristige und zuverlässige Integration von digitalen Medien in den Schulalltag möglich sein soll.

## Fortbildungsbedarf und -planung

Fortbildungen im Bereich digitale Medien sind abhängig vom jeweiligen Fortbildungsangebot, was bisweilen sehr überschaubar ist.

Grundsätzlich sind jedoch Fortbildungen in folgenden Bereichen sinnvoll und notwendig:

Regelmäßige Fortbildungen zum Einsatz der iPads im Unterricht sind essenziell. Einerseits werden zu Beginn jeden Schuljahres kollegiumsintern neue Unterrichtsreihen und Apps präsentiert und ggf. in der uCloud zur Verfügung gestellt. Andererseits ist es sinnvoll, dass extern angebotene Workshops und Fortbildungen regelmäßig durch verschiedene Lehrkräfte wahrgenommen werden. Umsetzbare und interessante Ergebnisse sollten diese dann ins Kollegium tragen.

Eine weitere Möglichkeit, den Einsatz der iPads im Unterricht zu optimieren, ist die „Mediensprechstunde“, die durch die/ den Medienbeauftragte\*n für das Kollegium angeboten wird.

Zusätzlich besuchen die Medienbeauftragten regelmäßig den Stammtisch Medien, um neue Ideen kennenzulernen. Werden externe Fortbildungen angeboten, erscheint es sinnvoll, diese jährlich wahrzunehmen.

Darüber hinaus vernetzt sich die GGS Freiligrathstraße mit den umliegenden Grundschulen, sodass eine gegenseitige Fortbildung und Unterstützung in verschiedenen Bereichen stattfinden kann, in denen es eine Expertise gibt (z.B. Coding, Medienkonzept, Einsatz von iPads usw.).

Da der Medienpass NRW überarbeitet und durch den Kompetenzbereich 6 – *Problemlösen und Programmieren* erweitert wurde, sind auch hier Fortbildungen notwendig. Im Rahmen des Projektes NaWiT AS wurde hier bereits ein erster Workshop durch die Schulleitung besucht. Die Ergebnisse werden kollegiumsintern in der Stufe 1/2 verbreitet.

Schließlich sind Fortbildungen für die Pädagog\*innen der OGTS wichtig, um langfristig den Einsatz der iPads im Nachmittagsbereich zu implementieren. Dann können gezielt AGs angeboten werden (z.B. Film AG) oder iPads zur Dokumentation von Arbeitsprozessen und -produkten genutzt werden (z.B. Garten AG).

Einerseits sind externe Fortbildungen sinnvoll, um grundlegende Kompetenzen im Umgang mit den iPads zu vermitteln. Andererseits ist eine stärkere Verknüpfung des Vor- und Nachmittagsbereichs wichtig, indem gegenseitige Hospitationen und Fortbildungen in speziellen Bereichen angeboten werden.

## Literaturverzeichnis

- *Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen*. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Ritterbach Verlag: 2012  
s. auch: [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_gs/LP\\_GS\\_2008.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf)  
(28.03.2018)
- *Medienpass NRW*. LVR Zentrum für Medien und Bildung. Düsseldorf: 2018  
s. auch:  
<https://www.medienpass.nrw.de/de>  
(28.03.2018)